Gastronomische Einrichtung am Nelson-Mandela-Platz

Bericht

1. Ausgangslage

Die Errichtung einer gastronomischen Einrichtung samt öffentlicher Toilettenanlage auf dem Nelson-Mandela-Platz stellt einen Baustein für die Belebung des neu gestalteten Platzes dar und soll zur Stärkung des Quartiers und Identitätsbildung beitragen.

Corona-bedingt musste der Investor, der in einem Interessenbekundungsverfahren den Zuschlag für die Verwirklichung des Gastronomievorhabens erhalten hatte (vgl. RWA vom 21.07.2016) von der Realisierung des Projektes Abstand nehmen.

2. Derzeitiger Sachstand der Investoren-Auswahl für die Gastronomie

Derzeit befindet sich das Liegenschaftsamt mit einer in Nürnberg ansässigen Brauerei im Gespräch, deren Geschäftspartner Interesse an der Verwirklichung des Projektes signalisiert hat. Der Interessent wird der Stadt als Grundlage für die zu führenden Verhandlungen ein Realisierungskonzept vorlegen.

Sollten die Gespräche erfolglos verlaufen, wird das Liegenschaftsamt im 4. Quartal 2021 ein weiteres Interessenbekundungsverfahren durchführen. Die wirtschaftliche Lage der Gastronomiebranche infolge der Corona-Pandemie ließe bei einer früheren Verfahrens-Durchführung wahrscheinlich nur eine geringe realisierungsfähige Resonanz erwarten. Bereits im ersten Interessenbekundungsverfahren zur Investoren-Auswahl, lange vor Corona, gab es nur sehr wenige Bewerbungen. Der neu gestaltete Platz ist in der Branche noch nicht als gastronomischer Standort eingeführt.

3. Zwischennutzungen

Seit Ende Oktober 2020 wird die Fläche - soweit dies aus Gründen des Infektionsschutzes möglich war bzw. ist - mit einer Food-Truck-Nutzung an drei Tagen pro Woche bespielt. Diese Nutzung kann mit der unten aufgeführten kulturellen Zwischennutzung kombiniert werden.

Das Liegenschaftsamt (LA) hat gemeinsam mit dem Amt für Kultur und Freizeit (KuF), dem Stadtplanungsamt (Stpl) und dem Servicebetrieb Öffentlicher Raum (SÖR) ein Interessenbekundungsverfahren für eine kulturelle Zwischennutzung durchgeführt.

Die eingegangenen Bewerbungen sind in Anlage 1 und 2 dargestellt und in einer Vergleichsmatrix gegenübergestellt (Anlage 3).

Unter Würdigung aller Aspekte - inbesondere, welches Vorhaben ist ab wann umsetzbar, welche Vorerfahrungen liegen vor - wird dem Projekt des Parkour Nürnberg e.V. (Bewerber Nr. 1) als erstes eine Zwischennutzung ermöglicht. Vorgesehen ist die Nutzungsaufnahme im Juli 2021.

Diversity-Relevanz: Das Vorhaben ist insofern Diversity-relevant, als gerade in der Gastronomie und im Einzelhandel viele Frauen beschäftigt sind, auch in geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen.